



In der ganzen Welt feiert man Abendmahl - diese Darstellung stammt aus der Lutheranischen Gemeinde aus San Antonio, USA

## Sichtbare Gemeinschaft

**ABENDMAHLSGOTTESDIENSTE // Seit diesem Jahr feiern wir in Veltheim auch an gewöhnlichen Sonntagen das Abendmahl. Warum eigentlich? werden wir gefragt.**

Arnold Steiner

Lange Zeit war es in der reformierten Kirche üblich, das Abendmahl nur an besonderen Feiertagen durchzuführen. 2009 aber wurde die Kirchenordnung geändert und nun heisst es im Artikel 50: «Das Abendmahl wird in der Regel zwölf Mal im Jahr gefeiert, namentlich an Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag sowie am Reformationssonntag.»

### Monatliches Abendmahl

Dieses Gesetz ist wie so vieles bei uns ein Kompromiss zwischen zwei Anliegen. Die namentlich erwähnten Feiertage sind die, an denen bei uns traditionell Abendmahl gefeiert wird. «Das Abendmahl wird in der Regel zwölf Mal im Jahr gefeiert», entspricht hinge-

gen dem Wunsch, das Abendmahl das ganze Jahr über regelmässig zu feiern. Denn «zwölf Mal im Jahr» kann verstanden werden als monatlich. Das ist bei den Reformierten im Welschland und weltweit üblich.

Einige Mitglieder in der Synode (des Kirchenparlamentes) wollten sogar die Regel einführen, dass das Abendmahl jeden Sonntag gefeiert wird, wie es in der katholischen Kirche Brauch ist.

### Das typisch christliche Ritual

Das Abendmahl ist ein Ritus. Während man im reformierten Predigtgottesdienst vor allem zuhören, nachdenken und mitsingen kann, kann man beim Abendmahl eine Handlung sehen, sich bewegen, etwas schmecken. Man

ist mit verschiedenen Sinnen an der Feier beteiligt, was gerade der reformierten Kirche gut tun kann. Und je nach Gestaltung wird die Gemeinschaft sichtbar. Weiter ist das Abendmahl im Vergleich mit anderen Religionen jene Form des Gottesdienstes, die Jesus in besonderer Weise seinen Jüngern aufgetragen hat. In der Urkirche wurde jeden Sonntag «das Brot gebrochen». Das Abendmahl ist demnach die typisch christliche Form des Gottesdienstes, die in der ganzen Ökumene in verschiedenen Traditionen gepflegt wird. Und schliesslich scheint es uns richtig, die eigene Kirchenordnung dem Sinn nach ernst zu nehmen.

Daher hat der Pfarrkonvent, seit wir alle Gottesdienste in der Dorfkirche durchführen, beschlossen, im Februar und im Sommer an gewöhnlichen Sonntagen das Mahl des Herrn zu feiern.

# Gottesdienst mit American Folkmusic

**UNTERWEGS // Am 10. Juli ist Unterwegs-Gottesdienst in der Dorfkirche mit anschliessendem Mittagessen vom gemeinsamen Buffet («Teilete») und Fest. Wir laden alle ganz herzlich ein.**

Christoph Germann

Der Start ist um 10.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus. Ab 9.30 Uhr können dort Speisen für das Buffet abgegeben werden (Fingerfood, Salat, Dessert usw.). Dann gibt es einen gemeinsamen Weg mit Musik in die Dorfkirche, wo um 10.30 Uhr der Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara von Arburg beginnt. Er soll deutlich machen, dass wir alle aufgefordert sind zur Gastfreundschaft, eingeladen sind zum miteinander Essen und um an der Gestaltung einer

gemeinsamen Zukunft mitzuhelfen.

Mit von der Partie sind das Chorprojekt Veltheim 2016 und die Folkband Morning Dew mit Tilla Tobler, Gesang, Martin Bauder, Fiddle, Hannes Mäder, Gitarre und Tanja Stephanie, Bass.

## Woody Guthrie

Der Rahmen bildet Musik des grossen Songwriters des American Folk und Politaktivisten Woody Guthrie. Sein berühmtester

Song ist «This Land is my Land», einem zum Evergreen gewordenen Lied über die Schönheit der Landschaft. Er war verehrtes Vorbild von Bob Dylan, der ihm als 19-Jähriger am Krankenbett seinen Song to Woody vortrug, weil eine Unterhaltung nicht mehr möglich war: «I'm singing you the song but I can't sing enough / cause there's not many men that've done the things that you've done».

## «Teilete» und Fest

Um 12 Uhr gibt es Mittagessen und Fest: Ein grosses Buffet mit den mitgebrachten Speisen («Teilete») lädt auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus zum gemeinsamen Essen ein. Getränke und Teller werden von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt. Um 12.45 Uhr spielt Morning Dew zum Konzert und Tanz auf. Die Jugendarbeit zusammen mit dem Cevi lädt die Kinder zu Spiel und Spass ein. Gegen 14.00 Uhr klingt das Fest aus.



Gemeinsam unterwegs, gemeinsam Tanzen (2014)

# «reformiert» informiert

**ABONNEMENT // Im Jahresbericht der Kirchenzeitung «reformiert.zürich» steht zu lesen, dass die finanziellen Rahmenbedingungen in erster Linie durch die Abonnementserträge definiert werden.**

Karin Barz Dieterle

2015 feierte «reformiert.zürich» seinen 100. Geburtstag. Unsere erste Lokalbeilage Veltheim wurde 1932 gedruckt. Das war für uns im letzten Sommer ein Grund, im Archiv zu stöbern und zu schauen, worüber in jener ersten Ausgabe berichtet worden war (s. Nr. 14 vom 17. Juli 2015). Normalerweise sind wir aktueller. Rund alle 14 Tage informieren wir über das Geschehen in unserer Kirchgemeinde. Was findet wann

und wo statt? Wir freuen uns natürlich, wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen. Wer arbeitet in welchen Bereichen bei uns? So wissen Sie, an wen Sie sich bei Fragen wenden können. Wohin fliesst der Erlös unseres Basars? Unser Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit. Wie hat es den Seniorinnen und Senioren in ihrer Ferienwoche gefallen? Jeder schwelgt gerne in Erinnerungen.

## Freiwilliger Abo-Beitrag

In dieser Ausgabe finden Sie die Einladung, einen freiwilligen Abo-Beitrag für die Kirchenzeitung «reformiert.» zu leisten.

Wir freuen uns, dass Sie zu unseren Leserinnen und Lesern gehören, und danken Ihnen im Voraus herzlich.

Den Jahresbericht können Sie herunterladen von [www.reformiert.info/jahresbericht](http://www.reformiert.info/jahresbericht).

## RANDNOTIZ

Almut Jödicke

## 5:3:2 für Frankreich

Neulich im Coop: Es gab edle Schokolade in Aktion. Die angesehene Schweizer Marke hat nicht das Max-Havelaar- und nicht einmal das weniger strenge Utz-Label, das sogar viele sehr günstige Schokoladen tragen. (Gilt die Konzernverantwortungsinitiative eigentlich auch für Schoggifirmen?) Aber drei für zwei bei den feinen dunklen Schokoladensorten – zehn verschiedene! –, da blieb ich doch stehen. Und las das Kleingedruckte. Das Ergebnis: Fünf von den zehn Sorten waren in Frankreich hergestellt, drei in Deutschland, zwei in der Schweiz. Und von diesen beiden war eine auch noch Chili, und damit kann man mich jagen. Also kaufte ich halt drei Tafeln Orange und ärgerte mich. Das Herstellungsland wird übrigens nicht nur klein, sondern auch noch in jedem Land an einer anderen Stelle aufgedruckt, man muss sich ziemlich viel Mühe geben, um es herauszufinden.

Zwei Wochen später gab es Rabatt auf die edlen dunklen Schokoladen mit Max-Havelaar- und Bio-Label. Günstiger als die Markenschokoladen und alle in der Schweiz hergestellt. Da schlug ich nochmals zu. Zum Glück esse ich gerne Schokolade. Und es gibt laut einer Studie eine positive Korrelation zwischen dem Schokoladenkonsum eines Landes und der Häufigkeit von Nobelpreisen, die an Vertreter(innen) des Landes gehen. Da trage ich doch gerne dazu bei, dass die Schweiz weiterhin einen Spitzenplatz belegt. Aber wer glaubt, dass er, wenn er in der Schweiz Schokolade einer Schweizer Marke kauft, auch Schweizer Schokolade bekommt, der muss sich eines Besseren belehren lassen.



# Jona und der grosse Fisch

**KOLIBRIKIRCHE // Mit 23 motivierten Kindern fand am 4. Juni zum ersten Mal ein Projekttag der Kolibri-Kirche statt.**

Ursina Peter Bruderer

Die Geschichte von Jona beinhaltet alles, was eine gute Geschichte braucht: Spannung, Abenteuer, Gefahr und überraschende Wendungen. Also genau das Richtige für den Projekttag der Kolibri-Kirche!

## Ein abenteuerlicher Tag

Die Kinder tauchten in die Geschichte ein, vertonten in der Kirche den furchterregenden Meeressturm, buken als junge

Bäckersleute fleissig «Fischguetzli» und gestalteten ihren eigenen Jona-Fisch. Zur Stärkung über Mittag genoss die fröhliche Schar feine Pasta und die selbstgebackenen Guetzli.

Als Abschluss in der Dorfkirche führten dann alle Kolibri-Kirche-Kinder Jonas Geschichte für Eltern und Geschwister auf. Damit ging ein rundum gelungener Tag zu Ende!



Fotos: Ursina Peter Bruderer

## Amtshandlungen Mai 2016

### Taufen

Nora Aylin Weingart, Tochter des Pascal Stalder und der Nadja Weingart, Buchsweg 17

Larina Styger, Tochter des Lukas und der Janine geb. Burren, Bügl de la Nina 5, Samedan

### Bestattungen

Luise Eggmann geb. Schwager (96), Bettenstrasse 132

### Mittagstisch Sommer und Sonne

Sommerlich-leicht ist das Menü vom 28. Juni. Nach einer Gemüsesuppe folgt ein knackiger gemischter Salat. Cannelloni gefüllt mit Spinat und Ricotta entführen uns kulinarisch nochmals nach «bella Italia». Das Dessert ist wieder ganz heimatlich: frische Erdbeertörtchen.

Wir treffen uns wie immer um 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Freitag, 24. Juni, im Sekretariat, 052 267 00 20. ●

### Fabrikkirche Bar: mal so, mal so

Am Donnerstag, 30. Juni, wird an der Bar gesungen. Ab 18.00 Uhr gilt, sich bei einem Drink treffen, verweilen, zuhören, mitsingen. Das ist unsere SingBar.

Und eine Woche später, am 7. Juli, heisst der Treffpunkt BluesBar, diesmal mit Ignaz Netzer.

«Irgendwie muss der Neckar zum Mississippi gerechnet werden.» Zugegeben, der Name Ignaz Netzer klingt nicht gerade nach Blues. Aber der Heilbronner Gitarrist ist nun mal so getauft worden, dafür kann er nichts. Wofür er aber voll verantwortlich zeichnet, ist die Tatsache, dass er sich in den vergangenen 20 Jahren auf der Gitarre die Technik und das Gefühl erarbeitet hat, das man sonst nur bei den Bluesbarden wie Willie Dixon, Leroy Carr oder John Lee Hooker ansiedelt. Ab 18.00 Uhr ist die Bar offen, um 18.30 Uhr geht's los mit «Spirit'n'Blues». ●

### Gemeinsam unterwegs Brunch

Ein gemeinsamer Start in den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück bietet sich am 30. Juni. Um 9.30 Uhr treffen wir uns im Kirchgemeindehaus, «zmörgeled» miteinander und lauschen der Drehorgelmusik von Emil Baumann. Wer gerne etwas zum Brunch-Buffer beisteuern möchte, melde sich bis 27. Juni bei Anita Keller, 052 267 00 22. ●

### Seniorenwanderung Schwabenmeer

Auf dem Thurgauer Wanderweg geht es am 4. Juli von Steckborn über Oberfruthwilen oberhalb des Bodensees nach Ermatingen. Unterwegs verpflegen wir uns an einer Feuerstelle, und zum Abschluss kehren wir in Ermatingen, einem Fischerdorf am Untersee, ein.

Für diesen Ostschweizertag besammeln wir uns um 9.20 Uhr in der Schalterhalle HB und kehren um 16.49 oder 17.49 zurück. Die Leitung hat Esther Brändli, (052 213 60 08). ●

### Männerstamm Mann & Spiel

Am Freitag, 1. Juli, findet um 20.00 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses Wülflingen der traditionelle Grill- und Spielabend des Männerstammes Winterthur West statt. Jeder bringt seine Grilladen selber mit.

Interessierte Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das KGH Wülflingen erreicht man gut mit dem Bus Nr. 2 bis Haltestelle Lindenplatz.

Geri Gassmann, 052 223 17 84.●

## Gottesdienste

### Sonntage und Feiertage

#### Sonntag, 26. Juni

**9.30 Dorfkirche\***  
Pfarrer Martin Bieler  
Kindertreff

#### Sonntag, 3. Juli

**9.30 Dorfkirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Arnold Steiner  
Kindertreff

#### Sonntag, 10. Juli

**10.30 Dorfkirche\***  
PfarrerIn Barbara von Arburg  
unterwegs  
Gottesdienst mit «Teilete»  
Details s. a. Homepage

#### Sonntag, 17. Juli

**9.30 Dorfkirche\***  
Pfarrer Arnold Steiner

#### Sonntag, 24. Juli

**9.30 Dorfkirche\***  
PfarrerIn Barbara von Arburg

\*Taufmöglichkeit

### KolibriKirche

#### Samstag, 25. Juni

**9.30 Dorfkirche**  
Ursina Peter Bruderer  
052 202 32 10  
ursina.peter@zh.ref.ch  
Anmeldung bis  
Donnerstag, 23. Juni, erwünscht

### «Fiire mit de Chliine»

#### Samstag, 2. Juli

**10.00 St. Ulrich**

### Meditieren

#### Mittwoch, 6. Juli

**20.00 Dorfkirche**  
Meditieren

Leitung: Pfarrer Arnold Steiner  
und Renata Zuppiger Andreato

## Veranstaltungen Konzerte

#### Dienstag, 28. Juni

**12.00 Kirchgemeindehaus**  
Mittagstisch  
**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend

#### Donnerstag, 30. Juni

**9.30 Kirchgemeindehaus**  
Gemeinsam unterwegs  
Brunch-Buffer

#### Freitag, 1. Juli

**20.00 KGH Wülflingen**  
Männerstamm Winterthur West

#### Dienstag, 12. Juli

**12.00 Kirchgemeindehaus**  
Mittagstisch  
**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend

#### Mittwoch, 13. Juli

**10.00 Dorfkirche**  
Gemeinsam innehalten

#### jeden Donnerstag

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu  
begegnen  
**14.00 Einkaufszentrum**  
**Rosenberg**  
Obergeschoss «coffeebox»

## Jugendarbeit

#### jeden Freitag

**19.00-22.00 Jugendraum**  
Offener Treff High Five

einzelne Daten siehe  
[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)  
Leitung: Ian Grant  
052 267 00 21

## Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

### Pfarramt

Arnold Steiner  
052 222 33 31  
arnold.steiner@zh.ref.ch  
Martin Bieler  
044 854 18 02  
martin.bieler@zh.ref.ch  
Barbara von Arburg  
rpg, Unti- und JuKi-Angebote  
052 213 03 55  
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

### Sozialdiakonie

Anita Keller  
Alter und Generationen  
052 267 00 22  
anita.keller@zh.ref.ch  
Ian Grant  
Jugend und junge Erwachsene  
052 267 00 21  
ian.grant@zh.ref.ch

### Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Mo-Fr: 08.00-11.30  
Di + Mi: 14.00-16.30  
Karin Barz Dieterle  
Tel. 052 267 00 20  
Fax 052 267 00 29  
karin.barz@zh.ref.ch

### Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
ueli.siegrist@zh.ref.ch

### Weitere Infos und Kontakte

[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)  
veltheim@zh.ref.ch

## Herausgepickt

### Meditieren in der Dorfkirche

Dein Wort wird mich verwandeln. Diese Meditation hat ihre Wurzeln in der christlichen Mystik. Sie orientiert sich an Worten und Bildern aus der Bibel und ist auf das Leben bezogen. Jede Meditation wird erklärend eingeführt, sodass man auch ohne Vorkenntnisse teilnehmen kann. Die stille Zeit der Meditation dauert etwa eine halbe Stunde. Nach dem Ausklang mit einem Gebet stehen die Leiter für Gespräche zur Verfügung. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats um 20.00 Uhr im Chor der Dorfkirche Veltheim leiten Pfarrer Arnold Steiner und Renata Zuppiger Andreato eine Meditation an.

## Amtswochen (Bestattungen)

24.6. | 4.-8.7. | 11.-15.7. | 18.-22.7.  
27.6.-1.7.

Pfarrer Arnold Steiner  
Pfarrer Martin Bieler

## Impressum

### reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

**Druck** Ziegler Druck AG,  
Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 15. Juli 2016.



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet